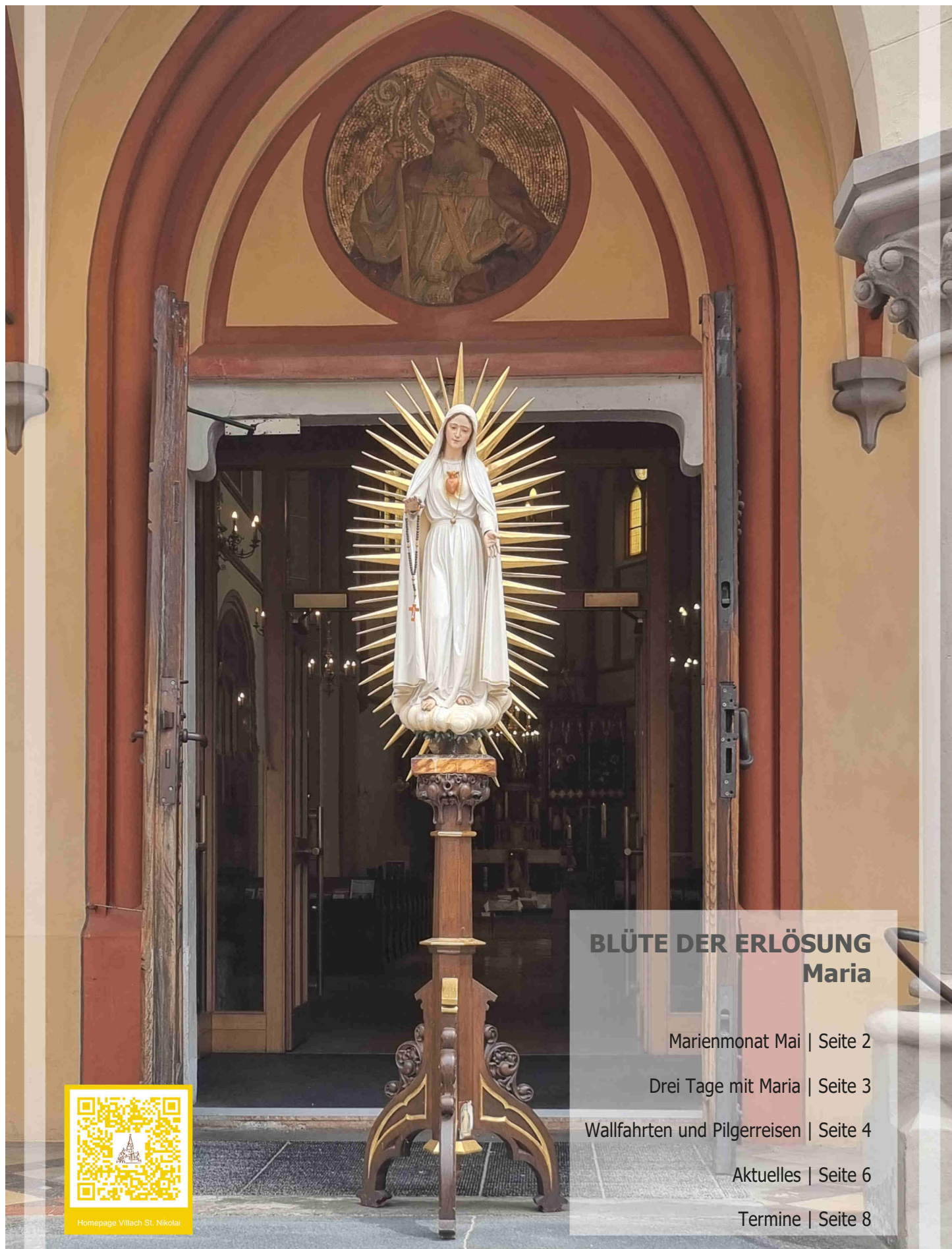




BLÜTE DER ERLÖSUNG Maria

Marienmonat Mai | Seite 2

Drei Tage mit Maria | Seite 3

Wallfahrten und Pilgerreisen | Seite 4

Aktuelles | Seite 6

Termine | Seite 8



Homepage Villach St. Nikolai

ALLES ZUM THEMA

Marienmonat Mai

Im Laufe des Kirchenjahres gibt es neben den großen Hauptfesten, wie Ostern oder Weihnachten, zahlreiche (Volks-)Feste, die Jesus und der Muttergottes oder Seligen und Heiligen gewidmet sind. Weniger bekannt ist heute, dass jeder Monat einem besonderen Schwerpunkt gewidmet wird. So richten sich z. B. im **April** die Andachten besonders an die **Eucharistie**, an den Heiligen Geist und an die **Göttliche Gnade**. Im Monat **Mai** steht insbesondere **Maria** im Mittelpunkt.



Foto: P. Emmanuel-Maria Fitz OFM

Maria, Blüte der Erlösung

Die katholische Kirche sieht Maria als die wichtigste unter allen Heiligen. In ihr verschmelzen Göttliches und Menschliches. Die Mutter Jesu, der den Tod besiegt hat und Inbegriff neuen Lebens ist, wird mit dem Erwachen der Natur nach den Wintermonaten gefeiert. Daher wird in der katholischen Spiritualität Maria in unseren Breitengraden im Mai als erste und schönste Blüte der Erlösung, als „**Frühling des Heils**“ verehrt. Da auf der Südhalbkugel der Frühling erst gegen Ende des Jahres beginnt, wird dort der Marienmonat im November begangen.

Maria in der Bibel und in den Apokryphen

Im Neuen Testament wird die Mutter Jesu in vier der 27 Schriften an insgesamt **19 Stellen erwähnt** (Matthäus-, Markus- und Lukasevangelium, Apostelgeschichte). An weiteren **20 Stellen** wird Maria **ohne Namensnennung** erwähnt, wie „Mutter Jesu“, „seine Mutter“, „Mutter des Herrn“ oder schlicht „Mutter“. Dies mag enttäuschend sein. Doch die „Hauptperson“ des Neuen Testaments ist Jesus, sein Wirken und seine Botschaft. Maria selbst steht jedoch stets in Bezug zu ihrem Sohn.

Weitaus häufiger taucht Maria in Schriften auf, die nicht in den Kanon der biblischen Bücher aufgenommen wurden: die **apokryphen Schriften**. Während das Neue Testament über Marias Kindheit und ihr Lebensende schweigt, wird unter anderem im *Protoevangelium des Jakobus* (Mitte 2. Jh.) von der Empfängnis, Geburt und Kindheit Marias berichtet sowie von der Empfängnis und Geburt Jesu. Ferner kommen Zacharias und Elisabeth, die Eltern Johannes des Täufers darin vor.

In einer anderen Niederschrift, dem Pseudo-Johannes, wird auch über den *Transitus Mariae* („Hinübergang Mariens“) berichtet:

„Die Apostel setzten den Leichnam Marias in Getsemani in einem neuen Grab bei. Dort wachen sie drei Tage lang, hören himmlische Melodien und riechen feine Düfte. Am dritten Tag hören die Gesänge auf. Angesichts dieses Zeichens begreifen die Apostel, dass nun auch Marias Leib ins Paradies getragen worden ist.“

Maria, die Gottesgebärerin

In der Heilsgeschichte nimmt Maria stets eine wichtige Rolle ein. Schon in der Antike wurde sie als **Patronin** verehrt. Ihre besondere Stellung wurde u. a. auf das Drängen des Volkes im **Konzil von Ephesus** 431 n. Chr. betont und festgeschrieben.

Seit diesem Konzil wird Maria als die **Mutter Gottes** verehrt. Denn Maria war nicht mehr nur die Christusgebärerin, sondern die **Gottesgebärerin**.

Im ältesten überlieferten Mariengebet aus dem 3./4. Jahrhundert wird sie als **Schutzherrin** angerufen. Das älteste Marienlied stammt aus dem 6. Jahrhundert: der **Hymnus Akathistos**.

Entstehung der Maiandachten

Im Mittelalter wurden Maifeste immer mehr christlich umgedeutet. Im Laufe der Geschichte erhielten diese vermehrt eine marianische Prägung und mündeten in die sogenannten **Maiandachten**.

In diesen bringen Gläubige ihre Bitten an Maria vor. Menschen in Not wenden sich ihr als „Trösterin der Betrübten“ und „Vorbild in schweren Zeiten“ sowie als „Heil der Kranken“ und „Hilfe der Christen“ zu. Zugleich wird Maria als „schönste aller Frauen“, als **Mutter Gottes und Himmelskönigin** verehrt. Maria wird also um ihre Fürsprache bei Gott angerufen.

Allerdings wird Maria nicht angebetet, da dies nur Gott allein zusteht. **Papst Paul VI.** hielt dazu in der Enzyklika *Menso Maio* fest: „Maria ist immer die Straße, die zu Christus führt. Jede Begegnung mit ihr wird notwendig zu einer Begegnung mit Christus.“

Maiandachten in der Pfarre

Im Mai gedenken wir wochentags in St. Nikolai mit einer **Andacht** der Mutter Jesu Christi und an ausgewählten Tagen in Wollanig und St. Magdalen.

Villach St. Nikolai



Maiandachten

Im Mai gedenken wir mit den Maiandachten der Mutter Jesu und bitten sie um ihre Fürsprache bei Gott.

Andachten in St. Nikolai

Montag bis Freitag
im Rahmen der Anbetung
(17.30 - 18.30 Uhr)

Andacht in Wollanig

6. Mai 2024
18.30 Uhr

Andacht beim Wegkreuz in St. Magdalen

13. Mai 2024
18.30 Uhr



■ Drei Tage mit Maria

„Eigentlich war keine Fortsetzung dieser Tage geplant“, sagt P. Emmanuel-Maria Fitz OFM. „Doch zahlreiche ermutigende Rückmeldungen und Anfragen haben uns motiviert, 2024 weiterzumachen.“



Foto: P. Emmanuel-Maria Fitz OFM

Gemeinsam mit der Berufungspastoral der Franziskanerprovinz veranstalten Jugendliche und Erwachsene der apostolischen Laienbewegung „Legion Mariens“ vom **9. bis zum 12. Mai 2024** in Kooperation mit der Pfarre zum vierten Mal die „Drei Tage mit Maria“ in der Draustadt.

Neben dem abwechslungsreichen Programm, wie den **Abend der Barmherzigkeit** mit **Glaubenszeugnissen**, dürfen wir u. a. den **Neupriester** Johannes Paul Suchy OSB begrüßen, der den **Primizsegen** spenden wird. Mit dabei sind ebenso die Schwestern der Gemeinschaft von Maria Stella Matutina, Pf. Bernd Wegscheider und natürlich fröhliche Jugendliche aus ganz Österreich.

Außerdem besteht die Möglichkeit, mit Hilfe der Jugendlichen, einen eigenen **Rosenkranz** zu **knüpfen**, beim **Büchertisch** zu schmökern und ins Gespräch zu kommen oder bei der **Maiandacht am Nikolaipplatz** dabei zu sein.

Alle, die gerne an einem der Tage beim **Straßenapostolat** mitwirken oder eine Stunde der **Anbetung** übernehmen möchten, sind herzlich dazu eingeladen.

Rückmeldung bitte an emmanuel-maria@gmx.at



Foto: P. Emmanuel-Maria Fitz OFM

Mehr Infos zu den Drei Tagen mit Maria gibt es hier:



■ Legion Mariens

Mit Beendigung des Ersten Weltkrieges brachen alte Monarchien zusammen und waren von heute auf morgen Geschichte. Das Leben veränderte sich in rasender Geschwindigkeit. Der Umbau der Staatengebilde verschmolz mit den Nöten des Alltags der Menschen.

Von diesen Herausforderungen blieben die Menschen in **Irland** nicht verschont. Im Jahr 1916 wollten sich die Bürger am Ostermontag von der 700 Jahre langen britischen Besetzung befreien. Es kam zu einem brutalen Niederschlag des Aufstandes. 1918 erhielt Dublin eine eigene Regierung und die Unabhängigkeit des Landes wurde ausgerufen. Ein Jahr darauf folgte ein blutiger Unabhängigkeitskrieg, welcher erst durch den Anglo-Irischen Vertrag 1921 endete.

Dies führte 1922 zu einer Spaltung der Irisch-Republikanischen Armee (IRA), die gegen die Briten gekämpft haben und den Eid gegenüber dem britischen Monarchen verweigerten Auseinandersetzungen zwischen Republikanern und Nationalisten führten zu einem Bürgerkrieg und Freunde oder Brüder standen sich nun bis 1923 als Feind gegenüber.

Inmitten dieser krisengeschüttelten Tage, in welchen der Glaube nicht unberührt blieb, kam 1921 erstmals am Vorabend des Hochfestes Mariä Empfängnis **Frank Duff** mit meist mehreren jungen Frauen zusammen, um das erste Legionstreffen abzuhalten. Die **apostolische Laienbewegung**, als dessen Gründerin die Muttergottes selbst gesehen wird, war geboren. Die zunächst kleine Gruppe, deren Ziele die **Heiligkeit der Mitglieder** und das **Apostolat** sind, dachte darüber nach, **wie Gott mehr in der Welt geliebt werden könne**.

Heute ist die Bewegung weltweit aktiv, in Österreich seit 75 Jahren. In **Villach** trifft sich die Gemeinschaft wöchentlich, um gemeinsam zu beten, den Glauben zu vertiefen und apostolisch tätig zu sein. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.



LEGION MARIENS

„Maria, Hilfe der Christen“

Pfarrübergreifendes
Präsidium Villach
St. Jakob und St. Nikolai

Treffen an jedem
Mittwoch von 8.45 Uhr bis 10.15 Uhr
im **Pfarrzentrum St. Nikolai**,
Gruppenraum.

Wir beten und arbeiten für unser Ziel,
dass Gott in der Welt mehr
geliebt werde.

DURCH JESUS UND MARIA!

Jede/r Katholik/in ist immer herzlich
willkommen!

Informationen bei Edeltraud unter
0676/9274469.

Ausflug nach Brezje

Stets erzählen viele Pilger über außergewöhnliche Ereignisse, die ihnen nach der Fürbitte an Maria geschehen sind. Dies gilt auch für den wichtigsten Wallfahrtsort Sloweniens **Brezje**.

Die Basilika in Brezje

Die Kirche wurde im Jahr 1900 geweiht, geht jedoch auf ältere Kirchen an derselben Stelle zurück. Ab 1863 kommt es zu wunderbaren Gebetserhörungen und Heilungen, worauf im letzten Jahr des 19. Jahrhunderts der Grundstein für die heutige **Basilika** gelegt wurde.

An jedem Samstag findet im slowenischen „Lourdes“ eine Lichterprozession statt. Betreut wird der Wallfahrtsort seit Ende des 19. Jahrhunderts von den Franziskanern. Jährlich pilgern rund 400.000 Menschen nach Brezje.

Ausflug nach Brezje

Unabhängig davon, ob jemand an Wunder glaubt oder nicht: Allein der Besuch der Basilika lässt einen in eine andere Welt eintreten und ist stets einen Besuch wert. Aus diesem Grund gibt es am 1. Mai 2024 die Möglichkeit, bei einem **Tagesausflug nach Brezje** dabei zu sein.

Veranstaltet wird die Fahrt vom 3. Orden des hl. Franziskus (Tigring), gemeinsam mit P. Norbert Pleschberger OFM. Die Abfahrt erfolgt um 9.30 Uhr (am Nikolaiplatz) und die Rückkehr um ca. 19 Uhr. Die Kosten betragen ca. € 35,00.

Wer gerne mitfahren möchte, möge sich bis **22. April 2024** unter norbert.pleschberger@franziskaner.at anmelden.



Ausflug nach Brezje (Slowenien)

1. Mai 2024

Ausflug mit dem 3. Orden des hl. Franziskus

Abfahrt: 09.30 Uhr am Nikolaiplatz
Rückkunft: ca. 19.00 Uhr
Preis (inkl. Mittagessen): € 35,-

Anmeldung unter norbert.pleschberger@franziskaner.at

Villach St. Nikolai

*„Das Pilgern
ist Sinnbild des irdischen Lebens,
das auf ein ewiges Ziel hinzielt:
auf das himmlische Jerusalem.“*

Unterwegs zur Mutter in Luggau



Foto: Monika Rößler

Die Bäuerin Helena ist gerade auf dem Feld, um die Ernte einzuholen. Zu Mittag macht sie eine Rast im Getreideacker, wo sie plötzlich eine Traumvision erhält. Darin sieht sie die Schmerzensmutter, die sie ermuntert, an diesem Ort zu ihrer Verehrung eine Kapelle zu errichten.

Geburtsstunde von Maria Luggau

Helena maßt sich dieser seltsamen Gegebenheit zunächst keine größere Bedeutung zu. Da sie aber keine innere Ruhe findet, entschließt sie sich, die „Wahrheit“ der wundersamen Erscheinung auf die Probe zu stellen.

Helena stellt trotz stürmischen Wetters eine brennende Kerze ungeschützt auf das Feld. Sollte diese dem Gewitter standhalten, ohne zu erlöschen, so sollte dies für die Bäuerin ein Zeichen sein, dass die Schmerzensmutter hier wirklich eine Kapelle errichtet haben wollte.

Die Kerze erlischt nicht – und das ganze drei Tage lang.

Dies ist die Geburtsstunde des bekannten Wallfahrtsortes **Maria Luggau**, wo seit 1513 jährlich unzählige Menschen zur Schmerzensmutter pilgern. Von 1591 bis 1628 wurde dieser Ort von Franziskanern übernommen und seelsorgerisch betreut.

Fußwallwallfahrt nach Maria Luggau

Seit mehreren Jahren macht sich auch stets eine Gruppe aus St. Nikolai jährlich zu Christi Himmelfahrt auf den Weg zu diesem Wallfahrtsort. Heuer gibt es die Möglichkeit, bei einer der zwei Angebote nach Maria Luggau dabei zu sein.

Die **4-tätige Fußwallfahrt** startet am **9. Mai 2024** um 06.00 Uhr mit der hl. Messe und dem Pilgersegen in St. Nikolai. Die Anzahl der Teilnahme ist auf 20 Personen beschränkt.

Die **1-tägige Fußwallfahrt** am **12. Mai 2024** startet um 07.30 Uhr mit dem Bus von St. Nikolai nach Liesing im Lesachtal. Von dort aus beträgt die Gehzeit 2 Stunden.

Beide Wallfahrten enden gemeinsam mit einem Gottesdienst um 14.30 Uhr. Die Rückreise erfolgt mit dem Bus.

Eine **Anmeldung** ist **bis 2. April 2024** in der Pfarrkanzlei unter +43 4242 24250 möglich.



PFARRE VILLACH - ST. NIKOLAI

Fußwallfahrt nach Maria Luggau

4-tägige Fußwallfahrt ab Villach
Donnerstag, 9. Mai 2024 bis
Sonntag, 12. Mai 2024
Beginn: 6.00 Uhr
Heilige Messe in Villach - St. Nikolai mit Pilgersegen.
(Maximal 20 Personen)

1-tägige Fußwallfahrt ab Liesing im Lesachtal
(Gehzeit 2 Stunden)
Sonntag, 12. Mai 2024
Beginn: 7.30 Uhr
Abfahrt mit dem Bus in Villach - St. Nikolai.

Gemeinsamer Abschlussgottesdienst in Maria Luggau um 14.30 Uhr.
Die Rückreise erfolgt gemeinsam mit dem Bus.
Anmeldungen bis 2. April 2024 in der Pfarrkanzlei unter 04242/24250.

■ Pilgerfahrten nach Medjugorje

Gott möchte uns zu Zeugen seines Friedens und seiner Heiterkeit machen. In **Medjugorje** berühren sich Himmel und Erde, so dass wir durch Maria in die Geheimnisse des Himmels eintauchen und den Frieden und die himmlische Heiterkeit in unseren eigenen Herzen neu erfahren können.



Foto: iStock/Michael Grund

Pfarrwallfahrt nach Medjugorje

Die Pfarre bietet heuer erstmals eine **Pilgerfahrt** nach Medjugorje in Bosnien-Herzegowina an.

Wann: So, 01.09. bis Fr, 06.09.2024

Organisation und Begleitung: Ilse Maria Wassertheurer und Marianne Schiller

Geistliche Begleitung: P. Terentius Gizdon OFM

Kosten: € 395,- (Bus, Führungen, 5 Übernachtungen mit Halbpension im Doppelbettzimmer).

Anmeldefrist: 30.06.2024 in der Pfarrkanzlei. Alle weiteren Details erhalten Sie bei der Anmeldung.

Pfarrre Villach - St. Nikolai

Pfarrwallfahrt nach

Medjugorje

Sonntag, 1. September - Freitag, 6. September 2024

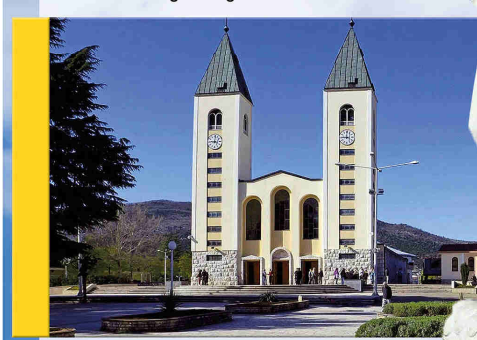
Beginn um 05.30 Uhr mit der Pilgermesse in der Pfarrkirche St. Nikolai.

Preis pro Person für die Fahrt, die Führungen und die Übernachtung im Doppelzimmer mit Halbpension € 395,00.

Reise- bzw. Stornoversicherung bitte selbst organisieren!

Persönliche Anmeldung bis 30. Juni 2024 in der Pfarrkanzlei St. Nikolai (mit gültigem Pass).

Geistliche Begleitung: P. Terentius Gizdon OFM



Pilgerfahrt nach Medjugorje

Neben dieser Wallfahrt besteht heuer auch die Möglichkeit, mit der Berufungspastoral von Graz aus nach Medjugorje zu pilgern.



Foto: P. Emmanuel-Maria Fitz OFM

Wann: Mi, 11.09. bis So, 15.09.2024

Organisation: Familie Ewald und Hemma Kaps

Geistliche Begleitung: P. Emmanuel-Maria Fitz OFM

Kosten: € 300,- (Bus, Übernachtung mit Halbpension im Zweibettzimmer).

Für mehr Informationen einfach den QR-Code einscannen oder unter franziskaner.at/villach/wallfahrt-nach-medjugorje/ nachlesen.



Berufungspastoral | Medjugorje

"Ich möchte mich nochmals für die wunderbare und liebevolle Begleitung auf unserer Reise nach Medjugorje bedanken. Wir alle wurden so reich beschenkt."

■ Santa Maria degli Angeli

Wer die **Basilika Santa Maria degli Angeli** betritt, stößt darin auf die Portiunkula-Kapelle. Das darin vorhandene Altarbild aus dem Jahr 1393 zeigt die Verkündigung des Herrn.

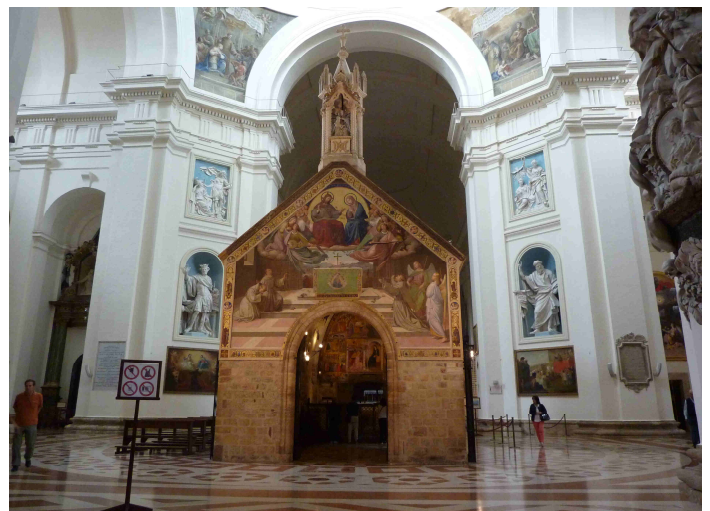


Foto: P. Emmanuel-Maria Fitz OFM

Die **Portiunkula-Kapelle** (9. bis 11. Jh.), welche zur Zeit des Franziskus verwahrlost war und die er mit eigenen Händen renoviert hatte, ist bis heute neben Assisi für den Franziskanerorden der zentrale Ort schlechthin. Hier erkannte der Poverello seine eigene Berufung, dort traf er seine ersten Gefährten, Klara von Assisi wurde hier eingekleidet und 1216 wurde Franz von Papst Honorius III. (1216-1227) der Portiunkula-Ablass bewilligt. 1226 verstarb der Heilige bei der Kapelle.

Bei der **Assisireise** vom **02. - 07.09.2024** besuchen wir unter anderem dieses Heiligtum. Informationen dazu liegen in der Kirche auf oder können unter franziskaner.at/villach/assisi2024/ nachgelesen werden.

AKTUELLES

Anbetungstag der Pfarre

„Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28.20). Nach katholischem Verständnis ist Jesus Christus in der konsekrierten Hostie als wahrer Gott und wahrer Mensch präsent. Bei der Anbetung können wir Gott begegnen, Zwiesprache mit ihm halten, all unsere Freuden und Schwierigkeiten ganz persönlich anvertrauen.

Bischof Andres Francis (1946-2017) sagte über die Anbetung folgendes: „In unserer heutigen gebrochenen Gesellschaft sollten wir die Hingabe / Anbetung in allen unseren Pfarreien fördern. Die Heilige Eucharistie, die Jesus in seinem auferstandenen Zustand darstellt, kann neue Hoffnung und Mut für die Wandlung und Heilung unserer gebrochenen Gesellschaft bringen.“



Foto: Georg Brandstätter

Jährlich findet am **17. Mai** der **Anbetungstag der Pfarre** statt. Wir laden herzlich dazu ein, zwischen 8.00 und 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.30 Uhr einen Augenblick beim Herrn zu verweilen.

Fronleichnamsprozession

An **Fronleichnam** (mhd. „*fron*“: dem Herrn gehörend, „*lichnam*“: Leib, Corpus Christis) erinnern wir uns an die Anwesenheit Jesu Christi in Gestalt von Brot und Wein bei jeder hl. Messe. Somit steht dieses Fest im Zusammenhang mit dem letzten Abendmahl am Gründonnerstag. Als sichtbares Zeichen für die wirkliche Gegenwart Christi wird 60 Tage nach Ostern das eucharistische Brot (Hostie) in der Monstranz unter einem sogenannten „Himmel“ durch die Straßen getragen. An vier Stationen wird aus dem Evangelium vorgelesen und der eucharistische Segen erteilt.



Foto: Stock/Spitz-Foto

Am **30. Mai 2024** feiern wir gemeinsam um **9.00 Uhr** in der Stadthauptpfarrkirche St. Jakob die hl. Messe. Die anschließende **Fronleichnamsprozession** führt durch die Villacher Innenstadt. In St. Nikolai findet an diesem Tag die hl. Messe nur um 19.00 Uhr statt.

Sonderbriefmarken im Café Bernold

Seit vielen Jahren unterstützt Frau **Hildegard Bernold** die Pfarre St. Nikolai. Gemeinsam mit dem **Philatelistenverein** und der **Pfarre** werden nun am **9. April 2024 von 9.00 bis 13.00 Uhr** im **Café Bernold** **Sonderbriefmarken** zu sehen sein. Wir danken Konditormeister Daniel Bernold für die zur Verfügung gestellte Räumlichkeit.

Bei einem Kauf von Briefmarken in der Höhe von 25 Euro, erhalten Sie die abgebildete Briefmarke mit dem Café Bernold und der Kirche St. Nikolai gratis.



Projektreise nach Rumänien

Vom **12. - 19. Juni 2024** bietet die Berufungspastoral mit der Pfarre und der Hilfsorganisation Franz Hilf eine **Projektreise nach Rumänien** an. Die **Anmeldefrist endet am 30. April 2024**. Alle Informationen finden Sie unter www.franziskaner.at/villach/rumaenien. Anmeldung unter emmanuel-maria@gmx.at.



Berufungspastoral | Rumänien





FRANZISKUS WELTWEIT
Projektreise nach Rumänien
 12.06.2024 – 19.06.2024



Kontakt | Anmeldung | Information
 P. Emmanuel-Maria Fitz OFM
 Villach – St. Nikolai | Nikolaipplatz 1, 9500 Villach
 +43 699 / 19 58 48 78 | emmanuel-maria@gmx.at
www.franziskaner.at/villach/rumaenien/

Ausflug nach Cividale-Castelmonte

Das **Marienheiligtum von Castelmonte** ist seit 1175 belegt. Ein antiker Ziegelfußboden lässt jedoch den Schluss zu, dass die Pilgerstätte schon vor dem 6. Jahrhundert entstand, womit sie eine der ältesten Marienpilgerstätten der Welt wäre.

Am **8. Mai 2024** besteht die Möglichkeit, bei einem **Tagesausflug** nach **Cividale - Castelmonte** dabei zu sein. Diese Fahrt wird von P. Norbert Pleschberger OFM begleitet.

Kosten: € 80,- inkl. Mittagessen. Anmeldung und Bezahlung in der Pfarrkanzlei.

**Tagesfahrt
Cividale -
Castelmonte**

8. Mai 2024

Abfahrt: 08.00 Uhr am Nikolaipplatz
 Rückkunft: ca. 19.00 Uhr
 Preis (inkl. Mittagessen): € 80,-

Anmeldung und Bezahlung in der Pfarrkanzlei!

Pass/Personalausweis nicht vergessen!

Villach St. Nikolai



RÜCKBLICK

Welttag der Kranken

Am Welttag der Kranken (11.02.2024) fand eine heilige Messe statt, bei der die Möglichkeit bestand, das **Sakrament der Krankensalbung** zu empfangen. Viele Menschen allen Alters nahmen dieses Angebot gerne in Anspruch.



Einen Rückblick mit Bildern finden Sie auf unserer Homepage.



Foto: Georg Brandstätter

Kreuzwege

In der Fastenzeit fand jeden Freitag eine **Kreuzwegandacht** statt, unter anderem mit einem Dialog zwischen Jesus und der Schlange, den Jugendliche mitgestaltet haben.

Wir danken allen, die einen Kreuzweg vorbereitet und gemeinsam mit den Menschen gebetet haben.



Foto: Georg Brandstätter

Ein besonderes Highlight ist stets der **Dekanatskreuzweg** auf der **Oberen Fellach**.

Am 25. Februar 2024 wurde dieser von uns gestaltet. Wir danken allen, die gekommen waren und sich aktiv eingebracht haben.



Foto: Monika Dreger

Glaube und Gesellschaft - Familie

„Als ich die Einladung zur Veranstaltung sah, konnte ich zunächst nicht viel damit anfangen. Nach diesem Tag kann ich aber sagen, dass sie einzigartig, ja ausgezeichnet und stimmig war.“



Foto: P. Emmanuel-Maria Fitz OFM

Dies sagte einer der über 30 Teilnehmer, die am 2. März 2024 ins Pfarrzentrum kamen, um an der Veranstaltung **Glaube und Gesellschaft** teilzunehmen.

Im Vordergrund stand die Frage, wie wir das Leben lebendig werden lassen können, insbesondere in unseren Familien. Dazu hielt **Johannes Bucher** einen Vortrag aus Sicht der **Psychotherapie**.

Besonders berührt hat alle das **Glaubenszeugnis** des Ehepaares **Michaela und Günter Springer**. Den **Lobpreis**, mit dem dieser Tag abgeschlossen wurde, wurde von **Familie Walcher** musikalisch umrahmt. Für das leibliche Wohl sorgte **Familie Stipic**. Wir danken allen herzlich für diesen gelungenen Tag.



Teilen spendet Zukunft

Ob eine ukrainische Borschtsch, eine Getreide-, eine Kürbiscrème- oder eine andere Suppe: die Köstlichkeiten, welche von vielen Freiwilligen für den 3. März 2024 zum Fastensuppenessen vorbereitet wurden, fanden nach den Gottesdiensten großen Anklang.

Viele Menschen nahmen die Einladung an, direkt im Pfarrzentrum eine Suppe zu sich zu nehmen oder nutzten die Möglichkeit einer „**Suppe to go**“.

Insgesamt konnte eine Spende von € 454,00 eingenommen und für Frauenprojekte in den Ländern des Südens weitergeleitet werden, die von der Katholischen Frauenbewegung unterstützt werden.



Foto: P. Emmanuel-Maria Fitz OFM

TERMINE

Montag, 1. April 2024: Ostermontag

Hl. Messen um 09.30, 11.00 und 19.00 Uhr.

Donnerstag, 4., 11., 18. April, 2. und 16. Mai 2024:

18.45 - 20.30 Uhr: Filmabende „The Chosen“ mit anschließendem Austausch im Pfarrzentrum St. Nikolai



Samstag, 6. April 2024:

09.30 - 11.30 Uhr: 8. Einheit der Firmvorbereitung
11 Uhr: Feier der hl. Erstkommunion der Volksschule Friedensschule

Sonntag, 7. April 2024: Weißer Sonntag Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

11.00 Uhr: Feier der hl. Erstkommunion der Volksschule Lind

Mittwoch, 10. April und 15. Mai 2024:

19.00 Uhr: BIBEL DIGITAL
Bei Teilnahme bitte um Bekanntgabe in der Pfarrkanzlei.

Dienstag, 16. April 2024:

18.30 - 21.00 Uhr: Lektorenschulung
Die Schulung mit Mag. Klaus Einspieler besteht aus drei Teilen: einem theoretischen Teil, einem praktischen Teil und aus Leseübungen.

Samstag, 20. April 2024:

Ausflug mit den Firmlingen (Kennenlernen des Firmspenders)

Mittwoch, 24. April und 29. Mai 2024:

19.00 Uhr: BIBELGESPRÄCH im Pfarrzentrum St. Nikolai

Maiandachten: Siehe dazu Seite 2

Sonntag, 5. Mai 2024:

11.00 Uhr: Sendungsgottesdienst der Firmlinge

Dienstag, 7. Mai 2024:

14.00 Uhr: Seniorennachmittag



Mittwoch, 8. Mai 2024:

Ausflug nach Cividale – Castelmonte (siehe Seite 6)

Donnerstag, 9. Mai 2024: Christi Himmelfahrt

Hl. Messen um 09.30, 11.00 und 19.00 Uhr.

9. bis 12. Mai 2024:

3 Tage mit Maria und Fußwallfahrt nach Maria Luggau (Seite 3/4)

Sonntag, 12. Mai 2024: Muttertag

1-tägige Fußwallfahrt nach Maria Luggau (siehe Seite 4)

Freitag, 17. Mai 2024: Anbetungstag der Pfarre

07.30 Uhr: Hl. Messe
08.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr: Anbetungsstunden
Beichtgelegenheit von 17.30 - 18.30 Uhr.

Samstag, 18. Mai 2024:

10.00 Uhr: Feier der hl. Firmung mit St. Pauluspfarrer P. Mag. Marian Kollmann OSB vom Stift St. Paul

Pfingstsonntag, 19. Mai 2024:

09.30 Uhr: Kirchtagsmesse in Wollanig
Hl. Messen um 09.30, 11.00 und 19.00 Uhr.

Pfingstmontag, 20. Mai 2024:

Hl. Messen um 09.30, 11.00 und 19.00 Uhr.

Samstag, 25. Mai 2024:

09.00 Uhr: Feier der Hl. Erstkommunion der Volksschule St. Magdalen in der Pfarrkirche St. Nikolai

Sonntag, 26. Mai 2024: Dreifaltigkeitssonntag

Hl. Messen um 09.30, 11.00 und 19.00 Uhr.

Donnerstag, 30. Mai 2024:

Fronleichnam, Hochfest des Leibes und Blutes Christi
09.00 Uhr: Festgottesdienst in der Stadthauptpfarrkirche St. Jakob mit anschließender Fronleichnamsprozession durch die Innenstadt.

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Nikolai

■ Seniorenturnen für Frauen

Jeweils dienstags von 09.00 bis 10.00 Uhr im Musikzimmer (Nikolaipplatz 1, 1. Stock)

■ Vorankündigung

Wallfahrt nach Zell am Ziller



GOTTESDIENSTE

Montag bis Samstag: 07.30 Uhr, anschließend Rosenkranzgebet

Dienstag: 19.00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag und Hochfeste: 09.30, 11.00, 19.00 Uhr

GOTTESDIENSTE IN ST. MAGDALEN

Samstag-Vorabendmesse: 18.00 Uhr

BEICHTGELEGENHEITEN

Jeweils 15 Minuten **vor den Gottesdiensten**, von Montag bis Freitag **während der Anbetung**, sowie **auf Anfrage**.

PFARRKANZLEI ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Donnerstag, Freitag: 8 - 12 Uhr

Dienstag: 13 - 17 Uhr

Mittwoch geschlossen!



Katholische Kirche Kärnten

Impressum: Herausgeber und für den redaktionellen Inhalt verantwortlich:
r. k. Pfarre St. Nikolai, Nikolaipplatz 1, A-9500 Villach, Telefon: 04242-24250.
E-Mail: villach-stnikolai@kath-pfarre-kaernten.at
http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3258
Verlag u. Anzeigen: Santicum Medien GmbH,
Kasmanhuberstr. 2, 9500 Villach, Telefon: 04242/30795.
Satz und Gestaltung: Das Pfarrbriefteam

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT